

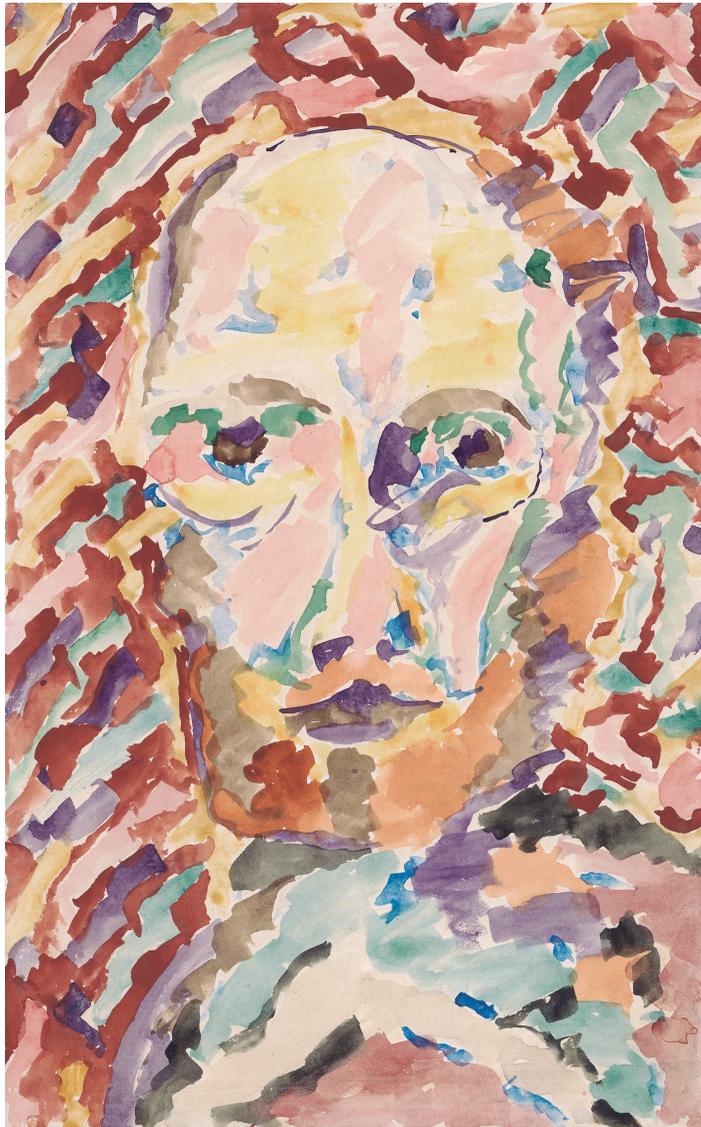


# Augen Blicke Kräfte.

„Freundeskreis Paul Goesch-Gespräch“  
u.a. mit einem Schwerpunkt auf Goeschs Werk

Bern  
Fr, 30. März – So, 1. April 2012

Programm



---

Paul Goesch. Selbstporträt, undatiert (1919-1920), Gouache.  
Besitz des „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe ‚Freunde Paul Goeschs‘,

es wird uns eine Ehre sein, Sie bei unserem interdisziplinären Gespräch zum Thema „**Augen Blicke Kräfte**“ begrüßen zu dürfen. Auch an uns war, vom „Zentrum Paul Klee“, eine Einladung ergangen: für die Ausstellung des ZPK, „L’Europe des esprits – die Magie des Unfassbaren von der Romantik bis zur Moderne“, einige Arbeiten Paul Goeschs vorzuschlagen. In der Tat sehen wir eine gewisse Verwandtschaft zwischen Paul Klees Werk und dem von Paul Goesch, die nicht nur im Zeitgeist begründet ist.

Paul Goesch, 1885 in Schwerin in Norddeutschland geboren und aufgewachsen in Berlin, Architekt sowie Maler und Dichter, war einer der insgesamt nur wenigen Kollegen, die Bruno Taut 1919 zur Mitgliedschaft in der „Gläsernen Kette“ aufgerufen hatte – vermutlich hatte Taut das positive „visionäre“ Element, das ihm so wichtig war, auch in Goeschs Arbeit wahrgenommen. Die Nähe zwischen Klee und Goesch ist zunächst eine Nähe ihrer Themen: das ‚Schauen‘, der dreieckige Berg, die sich auflösenden Wände, welche den Blick freigeben in eine andere Dimension. Hinzu kommt besonders bei Goesch das Bildmotiv der sanft-dramatischen Begegnung zwischen Personen... Goesch, der sicherlich geliebt und sicherlich geschmäht wurde und der hinter ihm Nahestehende zurücktreten konnte, vermochte auch in Texten, ‚sich liebevoll in andere zu versenken‘ und Zaudernde zu ermutigen: „Die Kraft, sie ist da.“ So kann man wohl sagen, dass in Goeschs Werk eine Art „mysterium amandi“, Mysterium der unverbrüchlichen Freundschafts-Empfindung, fassbar wird.

Herzlicher Dank sei allen, die uns in Bern und außerhalb bei der Vorbereitung freundlich unterstützt haben, insbesondere dem ZPK! Ebensoviele Dank den Referenten, die nun ihre Arbeit ins Gespräch einbringen werden!

Köln und Berlin, den 10.2.2012

*Stefanie Poley, Stephan Foerder, Britta Zoellner*  
(Vorstand im „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“)

Freitag, 30. März 2012

18 Uhr

**Teilnahme an der Vernissage der Ausstellung  
„L'Europe des esprits – die Magie des Unfassbaren von der  
Romantik bis zur Moderne“**  
„Zentrum Paul Klee“  
Monument im Fruchtländli 3, Bern

20.30 Uhr

Freundeskreis Paul Goesch-Mitglieder: Gemeinsames Abendessen,  
voraussichtlich im Restaurant „Luce“, Zeughausgasse 28, Bern  
(Zutreffendes bitte am Abend auf der Vernissage erfragen.)

Sonnabend, 31. März 2012

10 - 12 Uhr

**Jahresmitgliederversammlung des  
„Freundeskreis Paul Goesch e.V.“**  
(Gäste sind willkommen! Interesse an Mitgliedschaft?)  
Ort: „Galerie Kornfeld“, ein Raum im Auktionshaus an der  
Laupenstrasse 41, Bern

12.30 - 13.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen  
„Pizzeria Paprika“, Bühlerstrasse 5, Bern

Fortsetzung: **Sonnabend, 31. März 2012**

14 - 18 Uhr

**„Augen Blicke Kräfte“ – Teil 1**

Ort: „Zentrum Paul Klee“, ein Seminarraum im Erdgeschoss

- *Michael Baumgartner*, „Zentrum Paul Klee“, Bern

Begrüßung

Zum Konzept der Ausstellung „L'Europe des esprits – die Magie  
des Unfassbaren von der Romantik bis zur Moderne“

Gespräch im Plenum

- *Stefanie Poley*, Köln  
„Augen Blicke Kräfte“. Einführung ins Thema

Gespräch im Plenum

- *Stefanie Poley*, Köln

Kunsthistorische Anmerkungen zu den Werken Paul Goeschs in der  
Ausstellung „L'Europe des esprits – die Magie des Unfassbaren von  
der Romantik bis zur Moderne“:

1. Paul Goesch. „Kopf mit Farbumgebung“, 29.12.1920.

(Abb. s. S. 5)

Das Strahlenhaupt-Motiv.

Im Vergleich: die Gorgo; Shiva Nataraja; auch Alexandre Séon ?, Daniel  
Paul Schreiber

2. Paul Goesch. „Buddhistische Mönche“, undatiert (1918-1919).

(Abb. s. S. 5)

Die Kraft der Anziehung. – Der Bote kommt.

Vergleich mit Nicholas Roerich, „The Messenger“, 1922 (1924; 1946)

(bis 18 Uhr)

3. Paul Goesch. Selbstporträt, undatiert (1919-1920).

(Abb. s. Frontispiz)

Das Motiv des lichten Hauptes: u.a. auch in „Heiliger“, 1920 (Abb. rechts), Joseph in „Flucht nach Ägypten“, um 1920.

Im Vergleich: Paul Klee, „Prophetisches Weib“, 1923 (Abb. rechts)

4. Paul Goesch. „Wandbemalung“, undatiert (um 1920).

Die schöne silbrigweiß- und rosafarbene schwebende auto-mobile Kringel-Ringel-Kette – eine Metapher für „Fohat“, den androgynen Wind des Geistes? Versuch einer Deutung dieses ‚visionären‘ Architekturentwurfs. (Abb. rechts; am rechten Rand beschnitten)

Gespräch im Plenum

17 Uhr

- *Werner Wagner, Köln*

Der Maler und Schriftsteller Ernst Wagner – Heinrich Goesch – Paul Goesch – Mögliche Verbindungen.

Ein Beispiel aus dem bildkünstlerischen Werk: „Die Auferweckung des Lazarus“, 1922.

(Abb. rechts)

Gespräch im Plenum

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Restaurant „Zunft zu Webern“, Gerechtigkeitsgasse 68, Bern



Goesch. „Buddhistische Mönche“



Goesch. „Kopf...“



Goesch. „Wandbemalung“



Goesch. „Heiliger“



Wagner



Klee

Sonntag, 1. April 2012

10 Uhr

**Gemeinsame Besichtigung der Ausstellung**

**„Unheimlich. Hexen, Geister und Dämonen bei Paul Klee“**

„Zentrum Paul Klee“

Monument im Fruchtländ 3, Bern

11 Uhr

„Augen Blicke Kräfte“ – Teil 2

Ort: „Zentrum Paul Klee“, ein Seminarraum im Erdgeschoss

- *Bruno Marti, Domach*

Einige Gedanken zur Anthroposophie Rudolf Steiners.

Gespräch im Plenum

- *Heinrich von Stietencron, Tübingen*

Das Thema:

Rudolf Ottos Annahme zweier Arten von Erfahrung des Heiligen, das „mysterium tremendum“ (das Numinose / Heilige wird als furchterregend erlebt) und das „mysterium fascinosum“ (das Numinose schlägt in Bann). – Einige Gedanken über den evangelischen Theologen Paul Tillich, von Otto beeinflusst, und seine mögliche Wirkung auf die Goesch-Familie.

Gespräch im Plenum

Fortsetzung: Sonntag, 1. April 2012

12 Uhr

- Stephan Runge, Kaarst bei Neuss

Blicke in den Kosmos – Kosmische Bilder – Katalysatoren der inneren Befindlichkeit der Bildbetrachter.

Der Künstler im Gespräch über ausgewählte Werke, darunter:

1. ohne Titel, 1991

Farbe und Pigmente auf Seide (246 x 141 cm; Abb. s. S. 9)

2. ohne Titel, 2011

Farbe und Pigmente auf Baumwolle

3. „Nach der Schlacht“, 2010 Farbe und Pigmente auf Leinen

4. „Himmel“, 2010

Farbe und Pigmente auf Leinen

5. „Welle“, 2011

Farbe und Pigmente auf Baumwolle

6. „Blauer Drache“, 2007

Farbe und Pigmente auf Baumwolle

7. „Space City“, 2007

Farbe und Pigmente auf Seide

8. „Lotos“, 2007

Photoarbeit auf Papier

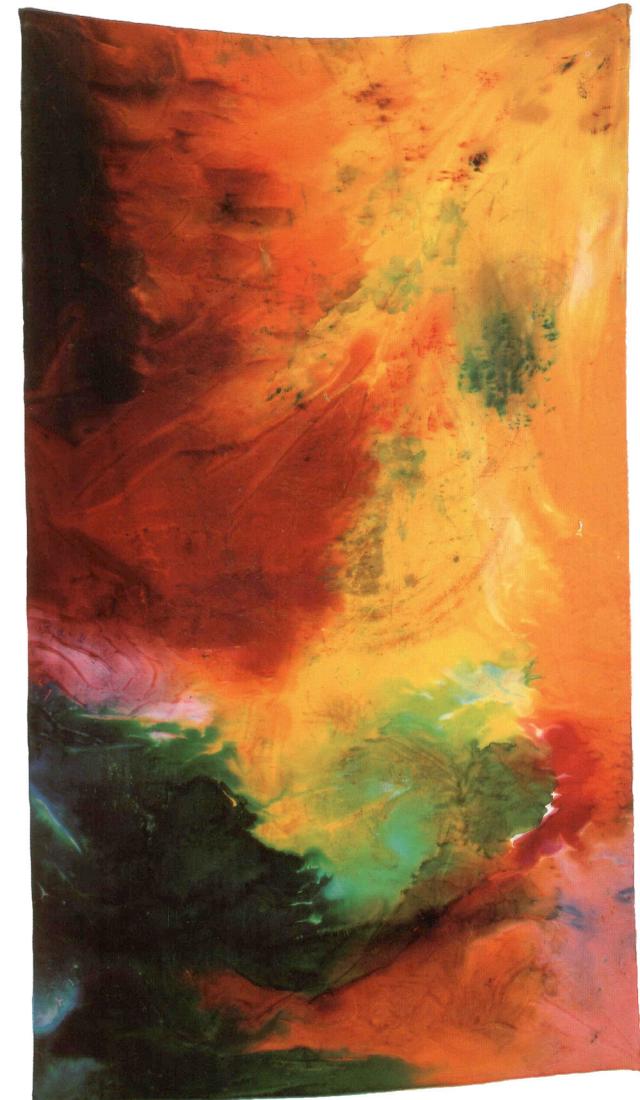
13.30 - 14.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

„Brasserie Bärengraben“, Grosser Muristalden 1, Bern

Nicht beuge, Nicht falle !  
Die Kraft, sie ist da.  
Sie giebt und erhält dir,  
was ewig dein war.

Paul Goesch. ohne Titel, undatiert (um 1916?)  
In: Skizzenbuch „Paul Goesch. I a“.  
Akademie der Künste, Berlin, Baukunstarchiv,  
Archiv Paul Goesch



---

Stephan Runge, ohne Titel, 1991. Farbe und Pigmente auf Seide.  
(Siehe auch das Gespräch mit dem Künstler am Sonntag.)

## Die Referenten

Dr. phil. Michael Baumgartner  
Bern  
Kunsthistoriker. Leiter der Abteilung „Sammlung Ausstellungen Forschung“ am „Zentrum Paul Klee“, Bern

Vorbereitete Gesprächs-Beiträge

Bruno Marti  
Dornach (CH)  
Pens. Gymnasiallehrer  
Mitglied im „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“

Dr. phil. Stefanie Poley  
Köln (D)  
Kunsthistorikerin  
Mitglied im „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“

Stephan Runge  
Kaarst bei Neuss (D)  
Bildender Künstler, Maler

Prof. em. Dr. phil. Heinrich von Stietencron  
Tübingen (D) und Ronco s. Ascona (CH)  
Indologe und Religionswissenschaftler  
Mitglied im „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“

Dipl.-Psych. Dr. phil. Werner Wagner  
Köln (D)  
Psychotherapeut  
Mitglied im „Freundeskreis Paul Goesch e.V.“

© Photos:  
Sander Digital Pictures, Köln (Frontispiz); Stefanie Poley, Köln (S. 5 o. li.,  
Mitte li. und re.); Bernhard Schaub, Köln (S. 5 o. re.); Werner Wagner, Köln  
(S. 5 u. li.); Bridgemanart, Berlin (S. 5 u. rel); Ralf Cohen, Ettlingen (S. 9).

## Organisation

- Veranstalter, verantwortlich für Programm und Organisation  
„Freundeskreis Paul Goesch e.V.“, als gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung  
von Kunst und Kultur.

Vorsitzende: Dr. Stefanie Poley  
Rolandstr. 99, 50677 Köln, Deutschland  
[www.freundeskreis-paul-goesch.de](http://www.freundeskreis-paul-goesch.de)

- Veranstaltungsorte  
> Sa, 31. März (Vormittag):  
„Galerie Kornfeld“, Laupenstr. 41, 3008 Bern.  
[www.kornfeld.ch](http://www.kornfeld.ch)

> Sa, 31. März (Nachmittag), und So, 1. April (Vormittag):  
„Zentrum Paul Klee“, Monument im Fruchland 3, 3006 Bern; ein Seminar-Raum im  
Erdgeschoss.  
[www.zpk.org](http://www.zpk.org)

- Anmeldung / Teilnahmegebühr  
Eine Anmeldung ist nicht nötig. – Die Teilnahme ist gebührenfrei.

### Bitte um Spenden

Für Spenden sind wir, die Mitglieder des „Freundeskreis Paul Goesch“, sehr dankbar. Wir werden sie vor allem nach Dresden weiterreichen, wo sich die Denkmalpflege um die Rettung von Goeschs Raumausmalung bemüht, die dieser dort 1908, zur frühen „Brücke“-Zeit, realisiert hat. Das Rettungs-Projekt, das schon läuft, aber rasch weitere kräftige Unterstützung braucht, haben wir auf unserer Internetseite etwas dokumentiert, auf der Startseite sowie unter ‚Projekte‘. Nehmen Sie gerne Einblick ins Geschehen. – Spenderinnen und Spender aus D und aus anderen EU-Staaten können von uns Spendenquittungen erhalten. Hinweis: Internationale Überweisungen im EU-Bereich sind via SEPA gebührengünstig.

> Spendenkonto: Commerzbank Köln

Kontoinhaber: Freundeskreis Paul Goesch e.V.

Internationale Bankverbindung:

IBAN: DE76 3708 0040 0327 8773 00 BIC: DRESDEFF370

Kennwort: Goesch Dresden-Laubegast